

Bogenwettbewerbe

Klasse Klassennr.	Bogen im Freien (Recurve) 6.10 2x36 Pfeile	Bogen im Freien (Com- pound) 6.15 2x36 Pfeile	Bogen Halle (Recurve) 6.20 2x30 Pfeile	Bogen Halle (Com- pound) 6.25 2x30 Pfeile	Bogen Halle (Blank- bogen) 6.26 2x30 Pfeile	Feldbogen 6.30, 6.40, 6.50			
Schüler A m/w 20/21 Jahrgänge 1998+1999	40 m 122 cm 6 Pfeile in 4 Minuten		18 m 60 cm		Alle Klassen schießen die Scheibe 0.4.3.60 40 cm	Gelbe Pflöcke unbekannte Entfernungen 5-10 m: 20 cm / 10-15 m: 40 cm 15-25 m: 60 cm / 20-35 m: 80 cm bekannte Entfernungen 5 m / 10 m / 15 m: 20 cm 10 m / 15 m / 20 m: 40 cm 20 m / 25 m / 30 m: 60 cm 30 m / 35 m / 40 m: 80 cm			
Jugend m/w 30/31 Jg. 1997- 1995	60 m 122 cm	60 m 122 cm	18 m 40 cm	18 m 3er Spot*		Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Junioren m/w 40/41 Jg. 1994- 1992	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er Spot	18 m 3er Spot*		Schüler A	Recurve		
* innere 10						Jugend	Blank	Rec./Comp.	
						Alle Anderen		Blank	Rec./Comp.

Weitere **allgemeine Bestimmungen** siehe vordere Umschlagseite.

Deutschland-Cup Sommerbiathlon

Luftgewehr

Termin 29. Juni bis 01. Juli 2012
Meldeschluss 18. Juni 2012

Ausrichter N.N.
Austragungsort N.N.

- 1 Teilnahmeberechtigung**
1.1 Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden.
1.2 **Altersefordernisse**
12 Jahre oder jünger (Schüler mit Ausnahmegenehmigung im Original bis einschl. Jg. 2002).
1.3 **Ausrüstung**
Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition Kaliber 4,5 mm (.177).
- 2 Meldeverfahren**
2.1 **Qualifikation**
2.1.1 **Supersprintwettkampf oder Einzelwettkampf**
Alle gemeldeten Starter müssen ein durch den jeweiligen Landesverband festgelegtes Qualifikationskriterium für den Supersprint- bzw. für den Einzelwettkampf erfüllen. Jeder kann für die Supersprintqualifikation und/oder für den Einzelwettkampf durch den Landesverband gemeldet werden, wobei die Qualifikation für den Supersprintwettkampf bereits am Trainingstag durchgeführt wird. Für das Supersprintfinale, welches am Wettkampftage direkt vor der Siegerehrung durchgeführt wird, werden in den ausgeschriebenen Klassen jeweils 20 Sportler zugelassen, alle anderen Starter der Supersprintqualifikation starten am Wettkampftage zusätzlich zu den nur hierfür gemeldeten Sportlern im Einzelwettkampf. Sprintfinalteilnehmer haben kein automatisches Startrecht für den Einzelwettkampf.
2.1.2 **Mannschaftswettbewerbe**
Die Teilnehmer an einer Mannschaft müssen sich zur Teilnahme am DSB-Cup nach den Landesvorgaben qualifiziert haben.

- 2.1.3 **Ausnahmen**
In begründeten Ausnahmefällen kann sowohl bei den Einzel- als auch bei den Mannschaftsqualifikationen hiervon abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der DSB.
2.1.4 **Richtlinien**
Alle Landesverbandsveranstaltungen sind nach der „DSB-SpO, Teil 8.0“ und dieser Ausschreibung durchzuführen. Sie sind als Qualifikationsveranstaltung für den Deutschland-Cup auszuweisen.
2.2 **Meldungen**
Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Alle vom Landesverband gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt (Ausnahmen siehe 2.1.3). Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Excel-Datei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an dm@dsb.de zu senden. Fehlt das Geburtsjahr, werden die Gemeldeten nicht zum DSB-Cup zugelassen. Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden.
2.3 **Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen** erfolgen vor dem Wettkampf.
2.3.1 **Ausweise**
Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass o. Personalausweis) mitzuführen und vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Wettkampftages keinen Beleg über seine Identität/ Staatsangehörigkeit nachweisen, bekommt er einen Zeitzuschlag von

3
3.1

1 Minute (SpO 0.7.4.1.1.). Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf.
Wettbewerbe
Einzelwettkampf
Einzel- oder Doppelstart mit einem Startintervall von 30 Sekunden.
Für jeden Schießfehler gibt es in allen Klassen einen Zeitzuschlag von 30 Sekunden.

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinl.
Schüler B m	2000-2002	2,4 km	L, L
Schüler B w	2000-2002		
Schüler A m	1998-1999		L, S
Schüler A w	1998-1999		
Jugend m	1996-1997	3,2 km	L, S, L
Jugend w	1996-1997		
Junioren B	1994-1995	5 km	L, S, L, S
Juniorinnen B	1994-1995		
Junioren A	1992-1993		
Juniorinnen A	1992-1993		
Damen offen	1982-1991		
Damen AK II	1972-1981		
Damen AK III	1962-1971		
Damen AK IV	vor 1962		
Herren offen	1982-1991		
Herren AK II	1972-1981		
Herren AK III	1962-1971		
Herren AK IV	1952-1961		
Herren AK V	vor 1952		

3.2

Supersprintwettkampf
mit Qualifikation am Freitag und Finale am Samstag vor der Siegerehrung
Für die Rennen des Supersprintwettkampfes und der Mannschaftswettkämpfe werden den Athleten und Athletinnen für ihre jeweiligen Rennen feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie zu ihren jeweiligen Rennen ihr benötigtes Material ablegen können. Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandoabfolge, nach der alle Finals ablaufen werden:
1. Fertigmachen (Wettkampfvorbereitung) und Anschießen der Waffen aller Finalteilnehmer (je Finalklasse 5 Min.)
2. Vorbereiten auf den Start (2 Min.)
3. Start und Supersprint-Finale (13 Min.)
4. Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens Gewehrständler freimachen (Betreuer)
Für die Qualifikation wird wie beim Einzellauf ein gemeinsames Anschießen durchgeführt

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinl.
Jugend w	1995-1997	Qu. 3 x 400m Fin. 5 x 400m	Qualif. LS Finale: LLSS
Jugend m	1995-1997		
Juniorinnen	1992-1994	Qu. 3 x 600m Fin. 5 x 600m	Qualif. LS Finale LLSS
Junioren	1992-1994		
Damen	1991 und älter		
Damen AK	1966 und älter		
Herren	1991 und älter		
Herren AK	1966 und älter		

3.2.1

Qualifikation
In allen Klassen werden am Trainingstage (Freitag) die Qualifikationen als Supersprint-Rennen ausgetragen, die Startreihenfolge wird durch den Zufallsgenerator des CCT-Programmes festgelegt. In den Qualifikationsrennen starten jeweils im Abstand von 15 Sek. alle gemeldeten Sportler einer Klasse, es werden 3 Laufrunden von jeweils 400 m/600m absolviert, zwischen den Laufrunden wird jeweils eine liegende und einen stehende Schießeinlage absolviert, die Sportler setzen das Rennen erst fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden, die ersten 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden, erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Das ‚Nachfüllen‘ der Magazine zwischen den Schießeinlagen muss durch den Betreuer des jeweiligen Sportlers am Waffenständler erfolgen.

3.2.2

Jeweils die 20 Erstplatzierten jeder Klasse sind für das am nächsten Tage folgende Finalrennen qualifiziert. Alle nicht für das Finale qualifizierten Sportler starten automatisch am Folgetag im Einzelrennen

3.3

Sprintfinale
Das Sprintfinale wird als Massenstartrennen vor der Siegerehrung am Samstag ausgetragen. Am Sprintfinale können nur Sportler teilnehmen, die sich über die vorhergehenden Qualifikationsrennen qualifiziert haben. Zwischen den 5 Laufrunden à 400/600m wird LLSS geschossen. Der Sportler setzt das Rennen erst fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Die ersten 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden; erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Das ‚Nachfüllen‘ der Magazine zwischen den Schießeinlagen muss durch den Betreuer des jeweiligen Sportlers am Waffenständler erfolgen.
Mannschaftswettkampf
Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern. Sie kann innerhalb der Altersklassen männlich, weiblich oder gemischt sein. Die namentliche Meldung der Mannschaften erfolgt nach dem Einzelwettkampf. Zugelassen sind Vereins- und Verbandsmannschaften. Bei ausreichender Meldezahl erfolgt eine separate Wertung innerhalb der Klassen für männlich, weiblich und gemischt. Es werden je Mannschaft 3 mal 3 Laufrunden à 400/600m absolviert, zwischen den Laufrunden wird jeweils eine liegende und einen stehende Schießeinlage (Schüler LL) absolviert, der Sportler setzt das Rennen erst fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden, die erste 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden, erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Das ‚Nachfüllen‘ der Magazine zwischen den Schießeinlagen sowie der Austausch des Gewehrs für den 2. und 3. Mannschaftsläufer muss durch den Betreuer des jeweiligen Sportlers am Waffenständler erfolgen.

Klasse	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinl.
Schüler	1998-2002	3 x 3 x 400 m	L L
Jugend	1996-1997		L S
Junioren/innen	1992-1995	3 x 3 x 600 m	L S
Damen/Herren	vor 1992		L S

4

Wertung Einzelwettkampf
In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 6 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächst höherer Klasse gewertet. Dies gilt nicht für die Schüler- und Jugendklassen. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfkategorie.

4.1

Wertung Supersprintwettkampf
In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 10 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächst höherer Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfkategorie.

4.2

Mannschaftswertung
Vereins- und Verbandsstaffeln werden zusammen gewertet. Sind weniger als 6 Mannschaften in einer Klasse am Start, werden diese in der nächst höherer Klasse gewertet, dies gilt nicht für die Schüler- und Jugendklassen. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfkategorie.

5

5.1

Auszeichnungen
Einzelwettkampf und Supersprintwertung
In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

5.2

Mannschaftswettkampf
Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 6 Mannschaften gemeldet sind. Die Siegermannschaft erhält einen Pokal, die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen, zusätzlich erhalten die ersten 6 Mannschaften Urkunden.

6

6.1

Startgeld
Startgeld = Reuegeld
Das Startgeld von 30,00 Euro ab Jugend bzw. 15,00 Euro Schüler/innen wird für den Einzelwettkampf nach den zum Meldetermin eingegangenen Meldungen berechnet. Für die aus der Supersprintqualifikation zusätzlich hinzukommenden Einzelwettkampfstarter und die Supersprintfinalisten sowie für die Mannschaftswettkampfteilnehmer wird das Startgeld von 30,00 Euro ab Jugendklasse bzw. 15,00 Euro Schüler/innen, 30,00 Euro je Mannschaft ebenfalls berechnet.

7

Allgemeine Bestimmungen siehe vordere Umschlagseite.